

Anlage 1 zu KT-Drucks. Nr. 133/2018

Ergebnisse der Teilhaushalte (Budgets) der Budgetverantwortlichen

Nummer Teilhaushalt	Bezeichnung Teilhaushalt	2018	2018	Neutrale Budgets	Verbessernd wirkende Budgets	Verschlechternd wirkende Budgets	Bemerkungen
		Beschluss. Budgetergebnis *)	Voraussichtl. Budgetergebnis				
		€	€	€	€	€	
FB	Finanzbudget	229.386.652	230.759.920		1.373.268		Nach der Steuerschätzung im Mai, ergeben sich Steuererhöhungen für die Kreise, Städte und Kommunen im Jahr 2018 von rund 200 Mio. EUR. Für das Jahr 2019 wird mit Steuererhöhungen von rund 520 Mio. EUR gerechnet. Der Kopfbetrag für die Schlüsselzuweisungen an die Landkreise hat sich um 5 EUR pro Einwohner erhöht (jetzt 696 EUR pro E.). Nach jetzigem Stand entwickelt sich die Grunderwerbsteuer eher verhalten und wird aller Voraussicht nach den Planansatz erreichen.
SB	Sozialbudget	-133.297.100	-126.267.700		7.029.400		Das Sozialbudget wird sich voraussichtlich um rd. 7,03 Mio. EUR verbessern. Für den Bereich Soziale Hilfen (PB 31) wird von einer Budgetverbesserung in Höhe von 6,99 Mio. EUR ausgegangen. Hier sorgt allein der Bereich "Hilfen für Flüchtlinge" durch hohe Minderausgaben aufgrund deutlich fallender Flüchtlingszahlen in der vorläufigen Unterbringung für eine prognostizierte Budgetverbesserung in Höhe von 4,59 Mio. EUR. Für den Bereich der Kinder- und Jugendhilfe (PB 36) kann man derzeit von einer Budgetverbesserung in Höhe von 0,04 Mio. EUR ausgehen.
Verbesserung des zur Deckung des Finanzbedarfs der Fachbudgets zur Verfügung stehenden Betrages (**) (Saldo aus Finanzbudget und Sozialbudget)		96.089.552	104.492.220		8.402.668		
10	Steuerung	-761.983	-632.262		129.721		Einzelne Projekte konnten günstiger als geplant vergeben werden. Einsparungen beim Personalaufwand im Rahmen der Aufgabenkritik.
11	Finanzen	-5.476.232	-5.476.232	0			
12	Personal	-5.585.751	-5.585.751	0			
13	Gebäudewirtschaft	-21.674.944	-21.674.944	0			
14	IK und Service	-4.529.018	-4.529.018	0			
20	Jugend	-15.471.750	-15.336.598		135.152		Der Prognosewert spricht für eine leichte Verbesserung. In Anbetracht des Budgetvolumens ist hier von einer Einhaltung des Budgets auszugehen.
21	Soziales	-9.367.633	-9.067.046		300.587		Der Prognosewert spricht für eine leichte Verbesserung. In Anbetracht des Budgetvolumens ist hier von einer Einhaltung des Budgets auszugehen.
22	Versorgungsamt	1.329.486	1.604.000		274.514		Nach dem derzeitigen Verlauf des Haushaltsjahres kann mit leichten Verbesserungen gerechnet werden, da sich die ordentlichen Erträge weiterhin positiv entwickeln und auf der Ausgabenseite Einsparungen erzielt werden konnten.
23	Migration und Flüchtlinge	-513.629	-513.629	0			Die in der Haushaltsplanung angenommene Anzahl von Flüchtlingen hat sich in der vorläufigen Unterbringung nochmals deutlich nach unten entwickelt. Der Übergang von der vorläufigen Unterbringung in die Anschlussunterbringung gestaltet sich weiterhin schwierig. Mögliche Budgetverschlechterungen im Laufe des Jahres werden durch deutliche Budgetverbesserungen aufgrund von Minderausgaben in der vorläufigen Unterbringung aufgefangen. Diese Verbesserungen finden sich im Sozialbudget (THSB) wieder.
24	Schulen und Bildung	1.603.677	1.603.677	0			
30	ÖPNV	-27.374.768	-27.074.768		300.000		Im Bereich des Nahverkehrs ist aufgrund der EU-weiten Vergaben und der Veränderungen mit entsprechender Revisionen in der ÖPNV-Finanzierung auch weiterhin eine verlässliche Prognose 2018 wie in den Vorjahren schwer möglich. Bei der Betriebskostenumlage für den ZVS ergibt sich für 2018 ein Minderaufwand und damit einer Budgetverbesserung um ca. 300 TEUR. Im Ergebnis wird das Budget eingehalten.
31	Straßenbau	-11.365.050	-10.329.075		1.035.975		Die erwarteten Mehrausgaben für einzelne Maßnahmen können durch Wegfall und/oder zeitliche Verschiebung nach 2019 ausgeglichen werden.
32	Straßenverkehr	2.945.736	2.945.736	0			
33	Gesundheitsamt	329.105	329.105	0			
34	Verterndienst und Lebensmittelüberwachung	-1.418.574	-1.418.574	0			
40	Bauen und Gewerbe	833.795	583.795			-250.000	Einnahmen aus dem Bereich der Baugenehmigungen fallen geringer aus als geplant. Der Planansatz für die Gebühren wurde im Zuge der HH-Planung 2018 deutlich erhöht.
41	Wasserwirtschaft	-339.607	-339.607	0			
42	Landwirtschaft und Naturschutz	-684.530	-684.530	0			
43	Forsten	223.902	170.000			-53.902	Aufgrund von geringeren Hiebsätzen wird im Einnahmebereich mit geringeren Erlösen gerechnet.
44	Vermessung und Flurneuordnung	-391.027	-391.027	0			
81	Zentralstelle inkl. Steuerbudget	-3.094.098	-3.094.098	0			
82	Prüfung und Kommunalaufsicht	-1.045.814	-1.045.814	0			
83	Gleichstellungsbeauftragte	-137.159	-137.159	0			
84	Regionalentwicklung und Wirtschaftsförderung	-1.402.360	-1.402.360	0			
85	Bevölkerungsschutz und Feuerwehren	-1.823.564	-1.823.564	0			
86	Justizariat	-102.412	-102.412	0			
87	Kommunaler Behindertenbeauftragter	-20.745	-20.745	0			
Verbesserung des Finanzbedarfs der Fachbudgets		-105.314.947	-103.442.900		1.872.047		
Vorraussichtliche Veränderung des ordentlichen Ergebnisses					10.274.715		
Nachrichtlich Personalaufwand		-80.275.798	-79.254.442		1.021.356		In der Prognose wird derzeit von einer Budgetverbesserung in Höhe von 1,02 Mio. EUR ausgegangen. Diese Verbesserung ist vor allem der derzeit laufenden Aufgabenkritik zu zuschreiben. Die Verbesserung wäre noch deutlich höher ausgefallen, wenn die jetzt beschlossene Tarifsteigerung mit durchschnittlich 3,19% Gehaltserhöhung niedriger ausgefallen wäre. In der Planung für 2018 wurde von einer Tarifsteigerung mit rund 2,4 % ausgegangen.

*) Die blau hinterlegten Budgets sind sog. Zuschussbudgets
Die schwarz hinterlegten Budgets sind sog. Überschussbudgets

**) Der Finanzbedarf der Fachbudgets wird durch den Überschuss des Finanzbudgets, das die Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich und die Kreisumlage enthält, nach Abzug des Finanzbedarfs des Sozialbudgets gedeckt. Da der geplante Finanzbedarf der Fachbudgets in 2018 höher ausfällt (-105,3 Mio. EUR) kommt es in Höhe der Differenz (-9,22 Mio. EUR) zum Ausweis eines negativen ordentlichen Ergebnisses.